



Deutscher Nahverkehrstag 2026

Verkehrsunternehmen der Zukunft 2035 World-Café-Workshop

Zum Verkehrsunternehmen der Zukunft haben wir relevante Szenarien und Hypothesen definiert und durch Marktextpert*innen bewerten lassen

- **Ziel der Studie:** Einschätzung aus der ÖPNV-Branche zu bedeutenden Entwicklungen innerhalb der ÖPNV-Branche und deren Auswirkung auf die verschiedenen Akteure
- In der Umfrage wurden verschiedene mögliche Zukunftsszenarien für den öffentlichen Verkehrssektor gegenübergestellt.
- Dabei geht es unter anderem um Fragestellungen wie die **Rolle des autonomen Fahrens, alternative Antriebe**, den möglichen Einsatz von **Künstlicher Intelligenz**, den zukünftigen **Ausbau des öffentlichen Verkehrs** sowie die **Finanzierung des ÖV**.
- Die Szenarien reichen von einer eher moderaten Entwicklung bis hin zu einer grundlegenden strukturellen Veränderung.

1. Verkehrsreduktion (z. B. Parkraummanagement, Umweltzonen, ...) *

Welche der beiden nachfolgenden Szenarien halten Sie für Ihr Verkehrsunternehmen, Organisation bzw. Stadt für wahrscheinlicher?

Szenario 1: Die Bewirtschaftung des öffentlichen Raumes wird weiter ausgebaut, es gibt jedoch keine generellen Einschränkungen zu Lasten einzelner Verkehrsträger und keine flächendeckenden Mautgebühren (nur in Teilbereichen der Innenstädte).

Szenario 2: Der private MIV wird massiv eingeschränkt. Gleichzeitig werden Regelungen für autonome Flotten und ÖV-Bevorrechtigung getroffen sowie dynamische Nutzungsgebühren für alle Teile des öffentlichen Straßenraums eingeführt (Realkostenorientierung inkl. externer Effekte).

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Szenario 1 ← → Szenario 2

Halten Sie eine moderate (Szenario 1) oder eine progressive Entwicklung (Szenario 2) bis 2035 für wahrscheinlicher?

Hypothesen zum Handlungsbedarf für die Zukunft

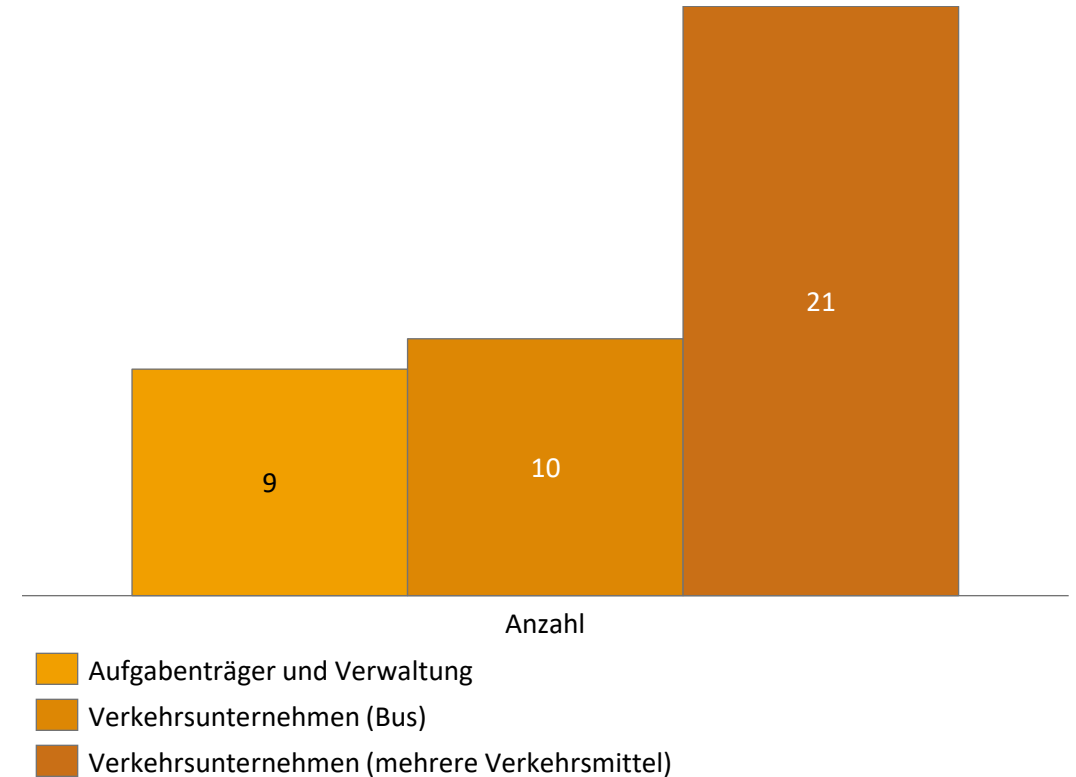
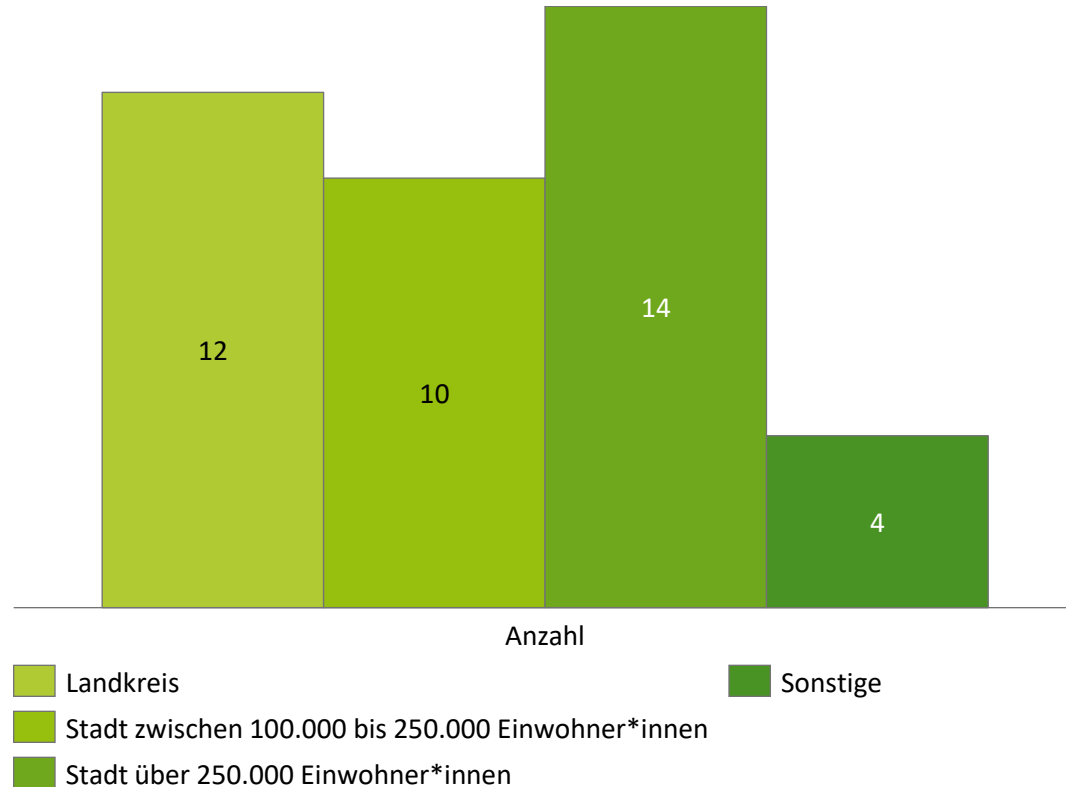
Abschließend möchten wir Sie noch bezüglich einer Bewertung der nachfolgenden Hypothesen befragen. Der Zeitraum bezieht sich hier auch auf die **nächsten zehn Jahre (2035)**.

16. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Hypothesen zustimmen oder nicht zustimmen. *

	Volle Ablehnung	Leichte Ablehnung	Neutral	Leichte Zustimmung	Volle Zustimmung
Verkehrsunternehmen müssen Konzepte für den Hochlauf und die Finanzierung eigener autonomer Flotten und Infrastruktur entwickeln.	☐	☐	☐	☐	☐
Verkehrliche Angebote sind tariflich maximal flexibel und können individuell gebündelt werden. Basis ist eine massive Ausweitung von shared mobility und multimodalen Angeboten.	☐	☐	☐	☐	☐

Stimmen Sie den Hypothesen für die Zukunft (bis 2035) eher zu oder lehnen Sie diese ab?

Die Stichprobe umfasst 40 Branchenvertreter*innen verschiedener Ebenen, die per Online-Befragung zu Beginn des Jahres 2026 erfasst wurde

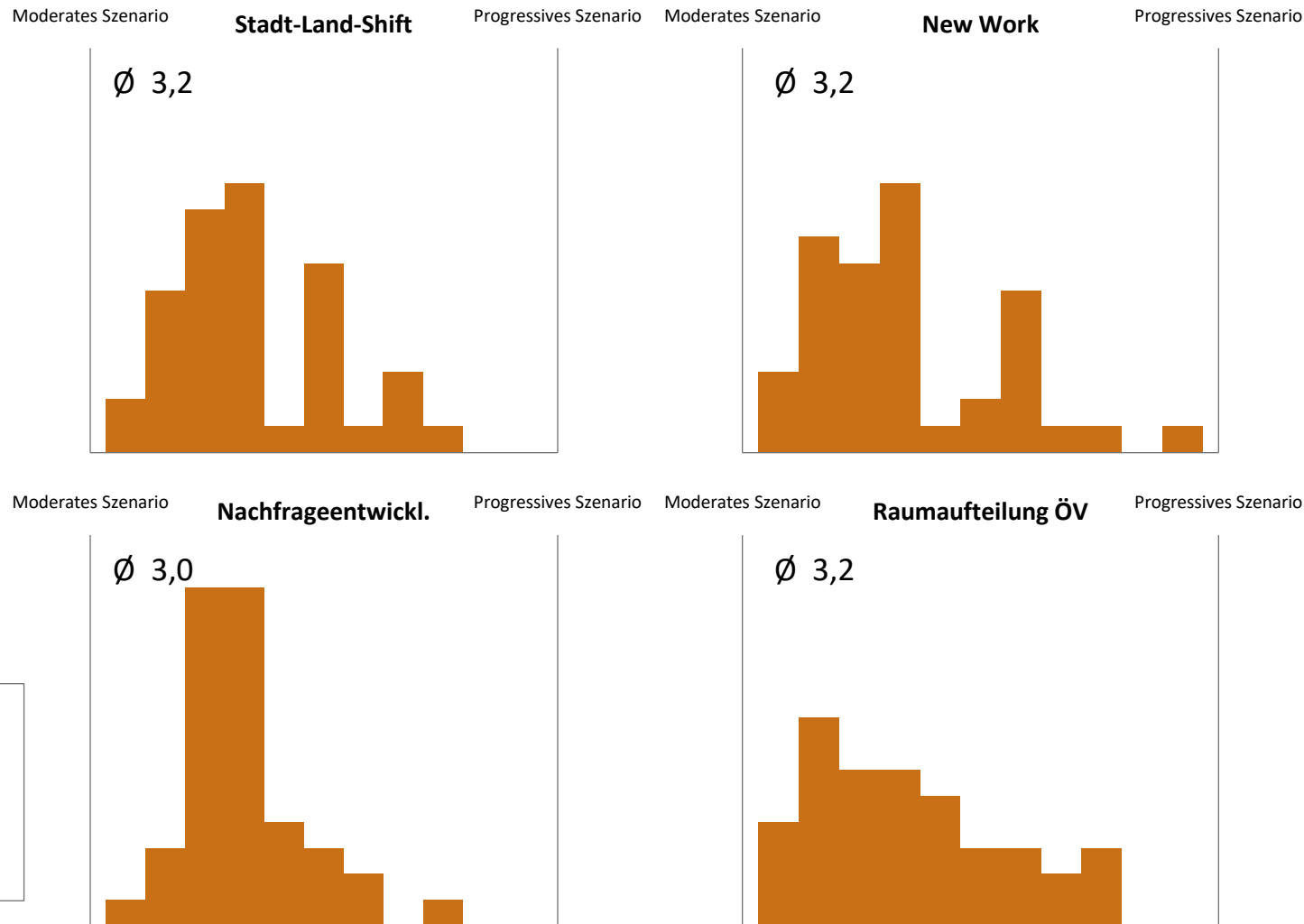


- Befragt wurden Vertreter*innen der Branche aus verschiedensten Organisationsebenen
- Darunter Geschäftsführungen/Vorstände, Bereichsleitungen, Abteilungsleitende, Fachberater*innen, Referent*innen

Das Meinungsbild über alle Szenarien zeigt die klare Tendenz der Teilnehmenden zu den moderaten Szenarien: Ist ein weiter so, wie bisher realistisch?

68%

... der Teilnehmenden rechnen im Durchschnitt der Szenarien mit einer moderaten Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs



5%

... glauben im Schnitt eher an eine progressive Entwicklung, der Rest ist neutral

- Bestimmte Entwicklungen werden nicht umfassend verändert wahrgenommen, sondern lediglich als Trendfortschreibung.
- Aufgabenträger haben eine andere Wahrnehmung als Verkehrsunternehmen und sehen z.B. die Wahrnehmung der Marktorganisation in Zukunft progressiver.

Diskussion im Rahmen eines World-Cafés an drei Thementischen: 3 Runden mit jeweils 15 Minuten Diskussion und Tischwechseln der Teilnehmenden



Frank Hunsicker

Tisch 1: **Automatisiertes Fahren im ÖPNV**

- Welche Strategie sollten VUs primär verfolgen? Inhouse vs. Kooperation, Abwarten vs. frühzeitig aktiv werden, reine Substitution vs. Netzanpassung, Offenheit vs. Abschottung
- Was will „man“ den Menschen anbieten? ÖV wie heute, aber autonom vs. gänzlich neue Erreichbarkeiten räuml./zeitl.?



Jörn Meier-Berberich

Tisch 2: **Marktorganisation und Finanzierung**

- Potenzielle Lösungsansätze: Kosten senken (in welchen Funktionen?; bei wem?); Erträge steigern (Preis nicht mehr möglich; Menge?); Neue öffentliche Finanzierung?
- Offenen Fragen: Die Branche hat bisher kein Gehör bei der Politik! Wie kann man das ändern?



Dr. Hendrik Koch

Tisch 3: **Allgemeine Markt- und Nachfrageentwicklung**

- Welche Faktoren können die Rahmenbedingungen positiv für den ÖV beeinflussen?
- Welche dieser Rahmenbedingungen bestimmen die Marktorganisation der Zukunft?
- Ist die Konstanz des Nachfragepotenzials realistisch? Zeigen bestimmte Faktoren nicht eine andere Richtung auf?

Interesse am ausführlichen Ergebnisbericht und an der Teilnahme der Befragung (2. Welle) ? Schreiben Sie uns an!



Dr. Hendrik Koch
Managing Director

+49 171 8630341
hendrik.koch@mobilite.de



Frank Hunsicker
Senior Consultant

+49 151 71147327
f.hunsicker@novation-consult.com



Jörn Meier-Berberich
Partner

+49 151 54371234
meier-berberich@digitalmobilities.com

